



Nach dem nur knapp verpassten Aufstieg:

Die vergangene Spielzeit verdient eine erfolgreichere Neuauflage

Man sollte dem Vergangenen nicht immer nachweinen, doch bitter war es für unser Team, den Verein und die Fans am Ende der letzten Saison schon, man schaffte letztlich "nur" den 3. Platz und verpasste so den durchaus möglichen Aufstieg. Letztendlich waren das große Verletzungspech und die Negativbilanz gegen hintere Mannschaften unser Untergang.

Jetzt heißt es das Vergangene abzuhaken und eine neue, erfolgreichere Spielzeit positiv zu gestalten.

Trainer Mane Schmid, mit seinem Co und Torwart-

trainer Florian Bloch, müssen das heurige Team etwas umformen, nachdem David Hofer, Roland Danielauer und Andreas Heinzl sich auf das "Altenteil" zurückgezogen haben.

Frische Kräfte, zum Teil aus der eigenen Jugend, wie auch Rückkehrer und Neuverpflichtungen, sollen den respektablen Kader ergänzen, auffrischen und vor allem einen weiteren Qualitätssprung in die Wege leiten. Wenn man dann auch noch das seit Jahren existierende Verletzungspech hinter sich lassen kann, dann ist Freinberg dabei. Dabei, um erneut um den Titel mitzu-



Diese Elf gibt es so nicht mehr, es ist das Team, das uns letzte Saison lange den Glauben an den Aufstieg schenkte, jetzt gilt es den Neustart zu nutzen und mit neuen Kräften Erfolge für den SVF einzufahren.

spielen und vor allem, dabei den geplanten Aufstieg zu schaffen. Der sportliche Leiter Alexander Lang, der bisher einen herausragenden Job gemacht hat, und SVF-Obmann, Rene Brummer, haben einige respektable Neue zu uns nach Freinberg gelotst und so die Basis gelegt, dass man die großen Lücken, die unsere "Pensionisten" hinterließen, möglichst kompensieren kann. Natürlich muss der Chancetod besiegt werden und die Abwehr Stabilität gewinnen. Dafür muss ein jeder wissen: Verteidigung fängt in der Offensive an und erfolgreiche Angriffsversuche star-

ten meist in der Defensive. Laufbereitschaft ist dazu die Voraussetzung. Dazu kommen Spieler aller Couleur, aggressive Player, Kämpfer und Mitreißer wie auch technisch versierte und schussstarke Akteure. Die Außen müssen schnell und präzise agieren, die Flanken - einer unserer großen Mankos - müssen zum Adressaten fliegen, dann kann man erfolgreich agieren. Voraussetzungen um den Wunsch des Obmanns Wirklichkeit werden zu lassen, der ganz lapidar meint: **"Wir spielen heuer, um Meister zu werden"**. - Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Die Neuen - Die Jungen - Die "Pensionisten"

Es ist der Kreislauf eines jeden Sportvereins. Am Beginn einer neuen Saison herrscht Aufregung, so auch im SV Freinberg. Die Mannschaften verändern sich, das Personalkarussell dreht sich. Langgediente Aktive hängen ihre Fußballschuhe an den berühmten Nagel. Wohl gemerkt, durchaus nachvollziehbar, doch auch dieses Mal ein großer Verlust im Team, denn gleich drei bisherige Leistungsträger ziehen sich aufs "Altenteil" zurück.

Der Trainer muss Lücken schließen, neue Wege entdecken und gewohnte Strukturen aufbrechen. Die Mannschaft erlebt Rotationen. Es muss jedoch weitergehen und es geht weiter. Neue Spieler streben in den Kader und junge, hungrige Player agieren als harte Konkurrenz für die Etablierten.

Der sportliche Leiter des SVF, **Alex Lang**, Trainer **Mane Schmid** und natürlich SVF-Obmann **Rene Brummer** haben ihre Hausaufgaben gemacht und sorgen so für den notwendigen frischen Wind im Kampfmannschaftsgefüge. Jetzt müssen die Räder nur noch ineinander greifen, dann ist auch unser SVF bereit für die neue Saison 2024/25. Wir stellen hier nur die Veränderungen dar, freuen uns jedoch genauso über die vielen SVF-erprobten Spieler, die auch weiterhin das Gerüst unseres Teams bilden. Eine gut gemischte Truppe mit etlichen bereits etablierten Kickern. Auf diese "Steine", wollen und werden wir unsere Zukunft bauen.

DIE NEUEN

Tobi Krautwurm, ein gstandener Spieler im "zarten" Fußballalter von 32, zieht es von der niederbayerischen Spielgemeinschaft Hartkirchen/Pocking ins oberösterreichische Freinberg. Für uns und hoffentlich auch für ihn ein guter Wechsel.



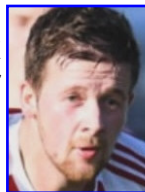
Mit erst 19 Jahren auch noch ein "Jungfuchs" im Fußballgeschehen, wechselt **Daniel Caraman** vom VfB Passau-Grubweg zu uns nach Freinberg. Willkommen in Oberösterreich.

26 Jahre alt ist **Matthias Weich**, der sich vom Mitkonkurrenten Suben zu unserem SVF veränderte. Wir wünschen ihm eine lange und gute Zeit im Freinberger Sportverein.



Heuer ist es so weit, mit **Moritz Diebetsberger** wechselt ein echter "Weinbeißer" aus Neuhofen zurück zu uns. Der 23-Jährige hat gute Voraussetzungen zu einem Leader heranzureifen.

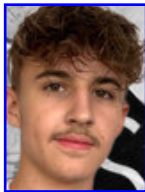
Nicht neu, aber nach langer Verletzungspause bereit zum Neuanfang ist unsere Abwehrsäule **Patrick Dullinger** (31). Wir freuen uns auf ihn und wünschen ihm Erfolg ohne Verletzungspech



Wieder beim SV Freinberg aktiv ist jetzt auch **Philipp Mayer** (27). In der Offensive eine echte "Waffe", mit viel Talent, guten spielerischen Momenten und starkem Abschluss.

DIE JUNGEN

Fabian Altweger, der im Dezember gerade einmal 17 wird, ist in diesem Alter schon eine Größe im Team. Mit seinem fußballerischen Feingefühl ist er für uns eine echte Verstärkung.



Noch etwas jünger und wie die beiden anderen "Jungen" aus



dem eigenen Nachwuchs gekommen, ist **Benjamin Geier**. Er spielte bereits eine komplette Spielzeit in der Kampfmannschaft des SVF. Ein starker Defensivkicker, der großes Talent in seiner Spielgestaltung zeigt.

Zum jüngsten Kampfmannschaftsspieler unserer Geschichte wurde **Bastian Stalzer**, der bei seinem Debüt im Mai, genau 15 Jahre und 5 Tage alt war. Unser Youngster ist ein spielstarker Linksfuß, der in der Offensive und Defensive souverän seinen Mann steht.



DIE "PENSIONISTEN"

David, Hofer (42), (rechts), **Roland Danielauer** (42) (Mitte) und **Andreas Heinzl** (41) (unten). Sie haben lange, sehr lange für unseren Verein gespielt und ziehen sich jetzt, sicherlich zum Leidwesen vieler SVFler, aufs Altenteil zurück. Gerade in der letzten



Saison waren sie wieder gut sichtbar, Glanzlichter in unserem Team. Alle drei trugen schon seit der Jugend die Farben des SVF und setzten immer wieder Akzente. Gut, David ging einige Jahre in Esternberg "fremd", war aber immer im Herzen ein Teil des Sportvereins. Wir danken den Dreien für viele unvergessliche Matches, tolle Erfolge und ihre menschlichen Werte. Drei, die ganz einfach Spitze waren und im SVF auch weiterhin hinter den Kulissen aktiv bleiben. Danke.



Nachwuchs als Basis für die Vereinszukunft



Unsere U9 mit ihren Trainern, leider fehlen hier einige unserer "Zukunftsprofis".

Für einen Verein, der wie der SVF aus einer Gemeinde kommt, die nicht gerade mit Kinderreichtum gesegnet ist, wird es immer schwerer, die einzelnen Jugendklassen zu besetzen. Meist sind Spielgemeinschaften der Ausweg.

Auch in der kommenden Saison müssen wir diese Lösung wieder für unsere **U14- und U16-Spieler** ziehen. Unsere Aktiven spielen, wie bisher schon äußerst erfolgreich, mit Schardenberg in einer Spielgemeinschaft. So bleiben unsere Kicker aktiv, werden altersgerecht trainiert und haben weiterhin genügend Spielpraxis. Gemeinsam geht's - und das ist gut so. Schardenberg und Freinberg stellen gemeinsam die Coaches. Als Trainer sorgen Rene Brummer, Dominik Huber, Christian Häusl und Sebastian Goldberger für eine profunde Weiterentwicklung der ältesten Nachwuchsteams.

In Eigenregie geht es bei der **U9** in die offiziellen Spiele. Bereits seit Jahren wird dieses Team ausgebildet. Die Train-

ingsbeteiligung ist sehr gut. Der Nachwuchs ist mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Das Spiel mit dem Ball steht im Mittelpunkt. Die jungen Aktiven lernen das Fußballspiel von Grund auf und werden so altersgerecht ausgebildet. Mit viel Fingerspitzengefühl sind die Trainer Thomas Pillinger, Georg Loidold und Christoph Häusler auf dem Platz als Fußballlehrer zu Gange, man sieht, es entwickelt sich was. Der SVF freut sich und bedankt sich bei allen, die Dienste des Nachwuchses aktiv sind. Sie legen die Grundlage für eine gute Zukunft unseres Vereins. Natürlich würden wir uns freuen, weitere Mitstreiter zu finden.

Die **Bambinis**, unsere allerjüngsten SVFler, haben das Feuer und die Begeisterung für den Fußball buchstäblich im Blut. Sie freuen sich auf dem Platz spielen zu dürfen und saugen alles auf, was von ihren Coaches vermittelt wird. Der Ball steht im Mittelpunkt, gelegentliche Spiele sind für die jungen Kicker, wie auch für deren Eltern, ein absoluter Höhe-



Die Bambinis sind mit Feuereifer und Wissensdurst bei der Sache.

punkt. Tore werden bejubelt, als wäre Österreich gerade Weltmeister geworden. Die Euphorie ist zu sehen, zu hören und sogar zum Greifen. Fußball in Reinkultur. Für diese Grundlagen sorgen im Training: Markus Pretzl, Niklas Gruber und Andreas Reinprecht.

Der Sepp vom SVF



"Die Jugend muss wieder das Herzstück des Vereins werdn, mehr sog i ned ..."

Der Vorhang geht auf

Nachdem man im Frühjahr dieses Jahres auf Grund einer Erkrankung die geplanten Theateraufführungen absagen musste, startet die Theatergruppe Freinberg demnächst einen neuen Versuch. Unser AH-Spieler Bernhard Schimek, Ex-Kassier Johann Demmelbauer und Ex-Vorstandsmitglied Alois Ertl präsentieren mit ihren Schauspielerkolleginnen und -Kollegen die Komödie "Mucks Mäuserl Mord" im Pfarrsaal Freinberg. Aufführungstermine: Sa. 12., So. 13., Mi. 16., Fr. 18., Sa. 19. und So. 20. Oktober 2024, jeweils um 19 Uhr. Karten gibt es ab Mitte September nur im Internet unter: www.theater.freinberg.at

Gesamtredaktion und Layout aller Vereinszeitungen: Ewald Wengler

Der gelbe Haibach wurde zur Glücksfee

Es war wieder soweit. Die alljährliche Entenralley des SV Freinberg ließ den Haibach gelb erscheinen. Hunderte von diesen Plastiktierchen schwammen gekonnt auf dem "reißenden" Bach. Die Gaudi war ebenso groß, wie die Spannung, wer als Sieger das Preisgeld einsacken kann. Eine Ente sprintete Richtung Ziel, war als erste kurz davor, doch dieses possierliche Wesen fand die gewinnbringende Eingangsröhre nicht. Sie landete letztlich nur "unter ferner schwammen...".

Die am Ende schnellste aus der "Duckfamilie" und damit Siegerin der Entenralley 2024 wurde Antonia Kasbauer, vor Fabian Rainer und "Emme". Tolle Siegespreise wurden an viele Entenpaten vergeben. Wieder ein gelungenes Event des SVF. Hier die Siegesliste:

1. Antonia Kasbauer, 2. Fabian Rainer, 3. Emme, 4. Jan Schmideder, 5. Andreas Dorfer, 6. Grüneis Lisa, 7. Monika Jungbauer, 8. Erwin Voggenreiter, 9. Laureen Lausberger, 10. Martin Dietl, 11. Los von Schauer Marcel, 12. Martin Hölzlein, 13. Helga Wagner, 14. Herbert Breidt, 15. Kurt Waas.

Zur Info für alle Naturliebhaber: Natürlich wurden alle Plastiktierchen wieder aus dem Bach ge-



fischt und fürs neue Jahr in ihre Stallungen am Sportplatz zurück gebracht. Natur geht vor!!!

Verbilligte Karten

Noch mehr sparen, das geht auch beim Sportverein Freinberg. Unsere Jahreskarten sind der Renner. Sie zahlen einmal und können dann alle SVF-Heimspiele ohne weiteren Obulus anschauen. Stark verbilligt gibt es diese Karten direkt am Fußballplatz - und Pensionisten zahlen sogar noch weniger. Zugreifen lohnt sich.

Wir warten auf euch

In den letzten Monaten wurden wir sehr häufig vom Verletzungspech verfolgt. Am Ende kostete uns dies wahrscheinlich sogar die Möglichkeit zum Aufstieg. Die Verletzungen waren oft langwierig und wirken bis heute nach. Wir wünschen allen unseren verletzten Aktiven baldige Genesung und hoffen, dass wir heuer etwas verschont bleiben und somit der in der Vorbereitung verletzte Sluti Reinprecht das letzte Opfer gewesen ist. Also Männer, fit werden, wir wollen euch auf dem Platz sehen. Wir warten auf euch, wir brauchen euch, alles Gute.

Unsere grauen Wölfe, Fußballer mit Verstand

Sie sind immer da, wenn der SVF sie braucht, unsere "grauen Wölfe", die Alten Herren. Montags ist Trainingstag. Eine Großzahl kickt auf dem grünen Rasen, natürlich mit Einsatz, Power, Laufbereitschaft und viel Ehrgeiz. Ein wenig Kritik gehört auch dazu und so manch einer träumt immer noch von einem Einsatz in der Kampfmannschaft (aber nur ganz heimlich). Ein anderer Teil der AH nutzt den Abend, um sich in Nordic Walking fit zu halten. Für Laien: Ganzkörpertraining mit zwei Stöcken oder Schilaufer ohne Bretter. Für den Rest der Truppe beginnt der Abend erst bei der seit Jahrzehnten üblichen Jause. Schließlich müssen verbrauchte Kalorien wieder aufgefrischt werden, der Astralkörper braucht*s. Die Brotzeit wird von einem immer wieder wechselnden Aktiven mitgebracht, der Rest muss nur kräftig zulangen. Der Schmäh rennt. Die "Fußballfachgespräche" und die präzisen Analysen zu den Spielen der Kampfmannschaft oder gar der Bundesliga bezeugen Sach- und Fachverstand. Hie und da werden auch die Schuhe noch zu einem Freundschaftsspiel oder einem Turnier geschnürt. Man sieht, die Spieler der AH haben gar keine Zeit zum Älterwerden.

Das 8. Weltwunder: Der SVF

Venedig, die Stadt auf Stelzen, sollte man bei einer Italienfahrt eigentlich einplanen. Ein Muss bei der Sightseeing-Tour, die Seufzerbrücke. Doch plötzlich ist die Marmorbrücke nur noch Beiwerk, das Auge ruht auf einem kleinen, uns gut bekanntem Aufkleber. Unglaublich, das vertraute Vereinselement des SVF pickt hier, als wäre es sein Zuhause, oder gehört der SVF jetzt schon zu den Großen im Weltfußball? Wer weiß... Ist es wie im Thriller "Illuminati" am Ende ein versteckter Hinweis und bedeutet das "V" nicht Verein, sondern Venedig. Steckt die Mafia dahinter? Ein kleiner Kleber gibt Stoff zum Spekulieren...



SVF: 70 Jahre jung

Im Herbst 1953, also im letzten Jahrtausend, wurde der Sportverein Freinberg aus der Taufe gehoben. Was damals begann, hat sich zu einem Verein entwickelt, der im Laufe der Zeit zu großartigen Erfolgen kam und es über Jahre schaffte in der Bezirksliga zu spielen. Die Jugendarbeit wurde zu einem Aushängeschild für unseren SVF.

Jetzt galt es zu feiern, der Jubelverein hatte gerufen und viele, sehr viele jetzige und frühere Trikotträger hatten sich zum runden Geburtstag eingefunden. Natürlich wurde der rührige Verein auch von zahlreichen Freinbergerinnen und



Freinbergern gefeiert. Letztlich ein perfekt gelungenes Fest für unseren SVF. Zum Jubel-Foto gesellten sich politische und

sportliche Prominenz, unter ihnen gleich drei ehemalige und der jetzige Obmann Rene Brummer (4.v.l.).

Die SVF-Glücksengel

Sie sind die, die uns jeden Spieltag zu einem Extra-Obolus animieren. Unsere Tipp-Garde. Für viele unserer Fans ist es Usus



das aktuelle Match der Kampfmannschaft zu tippen. Und wie im richtigen Leben, manches Mal verliert man den Einsatz, das andere Mal klingelt es im Geldbeutel. **Maria Schachner, Helena Neulinger** und **Lisa Boxleitner** sind jenes Trio, das uns minde-

stens einen Euro aus der Tasche zieht. Klar, es ist eine gute Sache, die Hälfte der Einnahmen geht in die Mannschaftskasse, der andere Teil wird ausgespielt. Und hier und da hat man das Glück und gewinnt tatsächlich etwas mehr. Unsere SVF-Glücksengel, denen wir hier extra für ihren wöchentlichen Einsatz danken, freuen sich mit den Gewinnern. So etwas nennt man dann doppeltes Glück.

Mit der Sonne sparen

Nachdem die Stromrechnung des SVF einen immer größer werdenden Posten im Vereinsbudget einnahm, zog die Vorstandschaft die Bremse. Gemeinsam mit der Firma Elektro Boxrucker aus Wernstein plante und installierte man auf dem Dach des Klubheimes eine Photovoltaikanlage. Die Stromkosten wurden deutlich gesenkt,

der SVF ist auch hier wieder für die Zukunft gerüstet. Als nächste Baumaßnahme ist nun die Renovierung der Fassade der Sportanlage geplant. Der voraussichtliche Termin dieser "Verschönerungsaktion" liegt im Jahr 2025.

Gratulation den "Runden"

Natürlich wollen wir auch weiterhin unseren Jubilaren gratulieren, nur sind dabei einige Regeln zu beachten. Das genaue Geburtsdatum bzw. das Alter darf nicht mehr verraten werden. Also, wir wünschen allen, die einen runden Geburtstag haben und schon im gesetzteren Alter sind alles Gute. Namentlich: Josef Laherstorfer, Josef Steininger, Rudolf Schardinger, Alois Scherrer, Gerhard Pöschl, Peter Bergmair, Manfred Schmied, Alois Himsl, Alois Ertl, Johann Ortanderl, Christian Wagner, Norbert Kasbauer und Rudolf Hubinger.

Etwas Besonderes beim Freinberger Schafkopfturnier: Ein Österreicher siegt



Organisator Christian Wagner (rechts) beglückwünscht die Topplatzierten (v.l.): Manfred Dirndorfer (3.), Sieger Manfred Bogner und Max Angerer (2.).

Gut besucht war auch heuer das traditionelle Schafkopfturnier des SV Freinberg. Und doch gab es etwas Besonderes, der Sieger kam nicht, wie eigentlich üblich, aus Bayern, dieses Mal siegte mit Manfred Bogner ein Kartler aus Esternberg.

Die Freinberger zeigten sich als gute Gastgeber und überließen den Gästen die vorderen Ränge. An 15 Tischen spielten 60 Schafkopffreunde um attraktive Geld- und Sachpreise. Dank der Fairness aller Spieler, verlief der Abend rundum reibungslos und harmonisch.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, von denen jeder einen schönen Preis mit nach Hause

nehmen konnte. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die großzügigen Spender der Turnierpreise und an die freiwilligen Helfer, die zum guten Gelingen unseres Schafkopfturniers beigetragen haben sowie besonders an Organisator Christian Wagner.

Die Platzierungen:

1. Manfred Bogner, Esternberg, 72 Punkte
2. Max Angerer, Neukirchen/Inn, 64
3. Anton Dirndorfer, Haselbach, 62
4. Armin Düvelmeyer, Röhrnbach, 53
5. Susi Gold, Passau, 51
6. Adolf Lenz, Vilshofen, 41
7. Anton Hüttenberger, Passau, 37
8. Dieter Lorenz, Passau, 34
9. Heinz-Jürgen Jablonka, Pocking, 32
10. Klaus Cerny, Hauzenberg, 32

1B will in der Tabelle weiter nach oben

Einst eine liebgewordene Floskel: "Ja früher war alles besser". So hört man es zumindest immer wieder von unseren Ehemaligen. Zum Beispiel unsere Reserve (heute 1B) war immer ein Aushängeschild, meist eine Meistermannschaft. Das stimmt, aber auch nur bedingt.

Heute hängen die Trauben für diese Jungs etwas höher, die Lorbeeren ernten oft andere Teams. Doch man muss auch wissen, immer wieder "verliert" man Aktive

an die Erste. Man hat nur einen kleinen Kader zur Verfügung und trotzdem zeigen die Zeichen etwas mehr nach oben. Ganz junge Spieler, gepaart mit Routeniers, sollten es Hermann Schmid und seinem Adjutanten Tobias Gaderer heuer ermöglichen, sich vom Tabellenende abzusetzen und den Weg nach oben zu starten. Dazu können wir nur sämtliche Daumen drücken. Jungs, ihr schafft das. Zeigt, dass ihr es könnt.

Das war einfach Spitze

Ehre, wem Ehre gebührt. Es war schon ein Fest der Superlative, das die FF Freinberg am Sportplatz auf die Beine stellte. Viel Lob prasselte auf den Veranstalter nieder. Die 140-Jahr-Feier mit Segnung des Löschfahrzeuges war bestens organisiert. Unsere Freinberger Vereine zeigten ihre Verbundenheit und viele auswärtige Wehren werteten die Veranstaltung auf. Wir gratulieren Kommandant Stephan Neulinger und seinem gesamten Team zum Jubiläum und zu einem perfekten Fest.

Spielplan 2. Westnord

Die Spielzeit der 2. Klasse Westnord, Heimat des SVF, startet zur Saison 2024/25 am 18. August. Unser SV Freinberg spielt wieder in einer Klasse mit 14 Teams, was natürlich sportlich attraktiver ist. Auch heuer sind vier 1B- und Juniorteams Teil unserer Klassengegner. Wir starten mit einem Heimspiel gegen Grieskirchen Jun.

Der Spielplan:

- 18. 8.: **SVF** : Grieskirchen Jun. (Vorspiel: 1b)
- 25. 8.: Eggerding : **SVF** (Vorspiel: 1b)
- 1. 9.: Hartkirchen : **SVF**
- 7. 9.: **SVF** : Peuerbach Jun.
- 15. 9.: Stroheim : **SVF** (Vorspiel: 1b)
- 21. 9.: **SVF** : St. Agatha (Vorspiel: 1b)
- 28. 9.: Aschach : **SVF** (Vorspiel: 1b)
- 6.10.: **SVF** : Schallerbach 1B
- 12.10.: Eferding 1b : **SVF** (Vorspiel: 1b)
- 20.10.: **SVF** : St. Aegidi (Vorspiel: 1b)
- 27.10.: Suben : **SVF**
- 3.11.: **SVF** : Enzenkirchen (Vorspiel: 1b)
- 9.11.: St. Willibald : **SVF**

Start der Rückrunde:

Am 23.3.2025 in Grieskirchen.

Im SVF bleiben sie unvergessen



HANS HOFER - Der große Mann des SVF ist tot. In den frühen Morgenstunden des 13. November 2023 ist er für immer eingeschlafen. Wir trauern um eine Persönlichkeit, die weit über die Grenzen seiner Heimatgemeinde strahlte. Seine Verdienste um den Freinberger Fußball kann man kaum in Worte fassen.

Er war nicht nur Mitbegründer des Sportvereins Freinberg, er war nicht nur unser Ehrenobmann, für uns war er der SVF. Eine Legende ist gestorben, kurz vor seinem 98. Geburtstag und nur wenige Tage vor dem 70er-Jubiläum seines Vereins.

Mit dem Tod von seiner geliebten Frau Paula, die im Februar 2021 verstarb, ging es auch mit Hans gesundheitlich bergab. Das hohe Alter forderte seinen Tribut. Der Besuch von Spielen seines SVF musste er einstellen. Liebevoll umsorgt von Sohn Hans und Schwiegertochter Rosi vollbrachte er seinen Lebensabend, in seinem Eigenheim. Nur die letzten Wochen seines Lebens verbrachte er im Pflegeheim.

Wir trauern um einen uns lieb gewordenen Menschen, denken an ihn und fühlen mit seiner Familie. Was Hans in den vielen Jahren seines Wirkens im SVF geleistet hat, ist sicherlich einmalig. Für uns ist er eine wahre Lichtgestalt, auch über den Tod hinaus. Mit Hans Hofer ist der SVF einst den Kinderschuhen entwachsen und

zu einem etablierten Verein im Innviertel geworden. Hans hat Maßstäbe gesetzt. Wir werden ihn auch weiterhin in unserer Mitte behalten.

JOSEFINE WENNY

Nur wenige Wochen nach unserem 70er-Jubiläum verstarb mit Josefine Wenny die einzige Frau aus der SVF-Gründungsversammlung im Jahre 1953. Wir trauern um eine engagierte SVFlerin, die sich in damaliger Zeit, in einer reinen Männerdomäne, in den engeren Vorstandskreis des neu gegründeten Fußballklubs wählen ließ. Sie war mit Begeisterung und Fleiß für ihren SVF aktiv, dem sie bis zu ihrem Ableben die Treue hielt. Unsere Sportfreundin, Josefine, starb am 28. Jänner 2024 im 99. Lebensjahr, wir betrauern sie und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Sie wird immer mit der Geburt des SVF genannt werden und ist tatsächlich in Freinberg eine Fußball-Pionierin, schön, dass sie sich für uns engagierte und danke für deinen Einsatz.

ADI NEULINGER

Als Freinberger Kulturlegende war Adi Neulinger eine landesweite geschätzte und geachtete Persönlichkeit.

Er liebte, neben seiner Familie, die Kultur, Brauchtum und die heimatische Musik. Er engagierte sich und brachte vieles in seiner



Heimatgemeinde ins Laufen. Adi war in früheren Jahren als Torwart eine echte Stütze des SVF. Er brachte sich aber auch im Vereinsausschuss ein und war einige Jahre Obmann-Stellvertreter. Am 6. Oktober 2023 gab er, im Alter von 83 Jahren, seine Seele in die Hand seines Schöpfers zurück. Adi, danke für deinen Einsatz für unseren Sportverein Freinberg.

WOLFGANG "QUACKY" SCHWARZ

Es war für uns SVFler ein brutaler Schlag, als wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass Wolfgang Schwarz am 10. August 2023 plötzlich und unerwartet im 57. Lebensjahr verschieden ist. Besonders für die "Alten Herren" des SVF war es unvorstellbar. Zwei Tage zuvor saß er noch mit seinen Fußball-Kollegen im Ver-



einsheim zusammen. Gut, im Nachhinein betrachtet, ging es ihm an diesem Abend nicht so besonders, doch das nahm man

zur Kenntnis - ohne sich Sorgen zu machen. Unvorstellbar, für die meisten von uns waren es die Stunden, in denen wir letztmals mit ihm zusammensaßen, eine Halbe tranken und gemeinsam über unseren SVF diskutierten. Das Leben kann einfach nur brutal sein, das Sterben auch...

Quacky, Wolfgang wurde er bei uns meist nur bei offiziellen Anlässen genannt, war ein SVFler von seiner jüngsten Jugend bis buchstäblich zu seiner Bahre. Er spielte in allen Teams des Sportvereins, von der Jugend, über die Kampfmannschaft und Reserve bis hin zur AH. Und das mit vollem Einsatz und großem Erfolg. Er war etwas Besonderes. Im letzten Jahrzehnt agierte er bei vielen Kampfmannschaftsspielen als Hilfsschiedsrichter. Sein SVF weiß, was er mit dem Tod von Quacky verloren hat.

WIR TRAUERN,

nicht nur um die Vorgenannten, sondern um jedes Mitglied des Sportvereins Freinberg, das uns verlassen musste. Um ehemalige Aktive, eben um all die, die sich mit ihrem Sportverein verbunden fühlten. Wir werden uns an sie gerne erinnern und behalten sie in unserer Mitte. Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde: RUHET IN FRIEDEN.

Aus Erfahrung gut...

Über Jahrzehnte sorgten **Poldi Friedl** und **Mariele Rackeseder** für das Wohl unserer Sportplatzbesucher. Was ganz klein begann, entwickelten die beiden im Laufe der Zeit zu etwas ganz Besonderem. Die Küche des SVF hatte einen guten Ruf, die Besucher waren mehr als zufrieden. Unsere beiden Küchenprofis waren Aushängeschilder des SVF. Wir sind ihnen auch heute noch sehr dankbar. Irgendwann stand



der Wechsel an, kaum einer konnte sich vorstellen, dass dieses Niveau gehalten werden könnte. Schließlich fand man mit **Maxi Reiter, Kohlbauer Magdalena, Bauer Sandra** und **Dietl Johanna** doch entsprechende und qualifizierte Nachfolger.

Nach den Heimspielen und dem dazu gehörenden Kioskverkauf geht es im Klubheim meist hoch her. Das Angebot ist spitze, die Preise passen. Es ist schon etwas ganz Besonderes, was hier immer wieder an Gaumenfreuden auf den Tisch gezaubert wird. Man kann sich einfach nur bedanken, von uns gibt's dafür satte 3 Hauben.



Die Saison 2024/25 beginnt!

Ab Sonntag, 18. August '24, 16 Uhr, rollt der Ball wieder.

Unser 1. Meisterschaftsspiel:

SV FREINBERG : Grieskirchen Jun.

Achtung, Vorspiel 1B ab 14 Uhr
...und anschl. kehren wir im Vereinsheim ein, zu einer Jause und einer frischen **BAUMGARTNER HALBE**



Geprüfte Top-Qualität

In Deutschland kennt man sie nicht, bei uns eine Selbstverständlichkeit und sportlich eine deutliche Verbesserung: Unsere Hilfsschiedsrichter. Nach einem Lehrgang mit Prüfung stehen sie bei der Kampfmannschaft als "Wachler" an der Linie, zeigen Abseits, Fouls, Eckbälle und Einwürfe an und pfeifen meist die Heimspiele der Reserve. Eine sehr gute Idee, die sich längst bewährt hat. Wir dürfen uns freuen eine große Anzahl von Hilfs-Schiris einsetzen zu können und bedanken uns bei: **Oberpeilsteiner Josef, Burgholzer Thomas, Lang Alex, Graf Daniel, Strasser Flo, Daniellauer Roland, Kropf Gerald, Fischer Harald, Kasbauer Norbert, Wagner Michi, Kasbauer Raphael, Pretzl Gerhard** und bei **Brummer Rene** (leider fehlen einige auf dem obigen Foto).

Sehen wir es so: Kritik ist leicht geäußert, doch letztlich müssen wir wissen: Ohne Schiris und Hilfsschiedsrichter geht es nicht, sie sind Sportler, wie die Kicker und verdienen großen Respekt für ihren Einsatz, doch leider gibt es meist nur heftige, lautstarke Kritik: **Versuch's und mach's besser.**



Baumgartner

Der reife Hochgenuss!